

## Parteigruppe und Grundorganisation

Von Dr. Rudi Kromholz, Parteiorganisator der Parteigruppe Journalistik der GO  
Marxismus-Leninismus

Zu den Parteivahlen bereiten wir neue Höhepunkte des Partylebens vor. Wir legen Rechenschaft über die Ergebnisse der Arbeit seit dem VIII. Parteitag und stecken neue Ziele für das dynamische Wachstum unserer sozialistischen Gesellschaft ab. Zum Kampfband der Arbeiterklasse zu gehören, veranlaßt uns täglich zu neuem Bewußtsein bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse.

Die kleinste Einheit der Grundorganisation, die Parteigruppe, hat entscheidenden Anteil daran, wie groß die Kampfkraft des Kollektivs der GO ist. Deshalb wird die Atmosphäre der Parteischulen wesentlich daran entwickelt und die Exaktheit der in der Wahlversammlung der GO zu erörternden, zu prüfenden und zu fassenden Beschlüsse davon mitbestimmt, wie die Wahl der Parteiorganisatoren vorbereitet und durchgeführt wird. Es ist für uns als Parteigruppe ehrenvolle Verpflichtung, unsere Arbeit an den Maßstäben des Parteitages zu messen und zur Wahl-

versammlung der GO mit konkreten Ergebnissen abzurechnen. Zur Unterstützung der Vorbereitung der Wahl des Parteiorganisators und seines Stellvertreters und zur Ergänzung der Erfahrungen und Erkenntnisse aus der analytischen Tätigkeit der Parteigruppe hat unsere Parteileitung, die Leitung der Grundorganisation der Sektion Marxismus-Leninismus, eindeutige Fragen an uns gerichtet, die wir entsprechend unserem Arbeitsprogramm erörtert haben. Es seien hier einige angeführt, die sich an jeden Genossen richten:

1. Wie schätzt du den Stand der Auswertung der Beschlüsse des XXIV. Parteitages der KPdSU, des VIII. Parteitages und des 4. Plenums des ZK in deinem Arbeitsbereich ein? Wie läßt du dich in deiner Forschungsarbeit, deiner Erziehungsarbeit, deiner Leitungsarbeit, deiner Parteiarbeit und bei deinem Auftreten im Wohngebiet von diesen Beschlüssen leiten?
2. Wie kämpfst du nach deiner Meinung mit deiner Parteigruppe um die Qualifizierung der Genossen auf der Grundlage der Parteibeschlüsse?
3. Wie schätzt du die Parteiloyalität in der Parteigruppe und in der GO ein? Reicht das Niveau der Führungstätigkeit aus, um mit Hilfe des sozialistischen Wettbewerbs die Planaufgaben zu erfüllen?
4. Bist du der Meinung, daß es der Parteigruppe gelungen ist, die politisch-ideologische Arbeit zum Kernstück der Leitungstätigkeit zu machen? Was schlägst du der Parteiloyalität vor?
5. Wie haben wir es als Parteigruppe verstanden, unsere Wirksamkeit bei der Massenmäßigen Erziehung der Studenten zu erhöhen? Wie schätzt du deine eigene Leistung dabei ein?
6. Welche propagandistische Arbeit leistest du außerhalb der Universität?
7. Wie fühlst du dich in die Parteiarbeit einbezogen? Welche Vorschläge

machst du für eine wirksamere Parteiarbeit? u. a.

Diese Fragen sind wie in der bisherigen Parteiarbeit Gegenstand der ständigen Beratung mit den Genossen. Seit dem Umtausch der Parteidokumente hat gerade dieses Gespräch des PO in der Parteigruppe zu einer immer besseren Entwicklung des Kollektivs geführt.

Zum anderen nutzen wir die Diskussionen zu wissenschaftlich-theoretischen Fragen und zu ideologisch-politischen Problemen unter den Studenten und im eigenen Kollektiv der Lehrgruppe zur Beratung und Vertiefung über die weitere Arbeit im marxistisch-leninistischen Grundorganisationstudium.

Da wir Anfang 1972 unsere Arbeit seit Beginn des Studienjahres eingeschätzt haben, besitzen wir etwas Vorlauf für die Prüfung, wo wir vorankommen sind und welchen Schwerpunkten wir unsere besondere Aufmerksamkeit schenken müssen. Da-

durch entwickeln wir die politisch-ideologische Führungstätigkeit der Parteigruppe und der Parteiloyalität weiter und beziehen jeden Genossen in die Verwirklichung der Parteibeschlüsse ein.

Diese vorher erwähnten konkreten Fragen helfen zugleich jedem Genossen bei den Überlegungen zur Vorbereitung des Frühjahrsamesters. Sie verlangen von der Gruppe wie von jedem einzelnen konkrete Antwort. Die Parteigruppe wird die Ergebnisse des Kollektivs in der Mitgliederversammlung zur Wahl der neuen Parteiloyalität zur Kritik stellen. Dadurch kann sie an der Ausarbeitung des Beschlusses für die neue Wahlperiode, ausgehend von der selbstkritischen Einschätzung mit den Maßstäben des VIII. Parteitages, aktiv teilnehmen.

Auch für uns gilt der Grundsatz der Magdeburger Schwerkrautmaschinenbauer und der Genossenschaftsbauern von Linnitz: „Was der VIII. Parteitag beschloß, wird sein!“

## UZ-Nachrichten

### Genosse Ernst Fischer 60 Jahre

In einem Glückwunschschröben der SED-Kreisleitung wird gewürdigt, daß Genosse Ernst Fischer während seiner über 35jährigen Mitgliedschaft stets aktiv um die Durchsetzung der Beschlüsse der Partei bemüht war, als leidenschaftlicher Propagandist und Agitator der Partei auftrat. Insbesondere wurden Ernst Fischers Verdienste in seiner Funktion im Kreisvorstand der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft gewürdigt.

### Gemeinsame Studentenarbeit aus Leipzig und Leningrad für Leistungsschau

Ergebnisse gemeinsamer wissenschaftlicher Arbeit legen Studenten der Sektion Politische Ökonomie und Mitglieder eines Leningrader Studentenkollegiums zur VIII. Leistungsschau der Universität vor. Auf der Grundlage einer Vereinbarung über Freundschaft und wissenschaftliche Zusammenarbeit, die sie im Juni vergangenen Jahres abgeschlossen haben, untersuchen sie „Probleme der internationalen Wirkungsweise ökonomischer Gesetze des Sozialismus unter den Bedingungen der sozialistischen ökonomischen Integration“. Durch systematischen Informationsaustausch und die Organisation der Arbeit nach gemeinsamen Plänen erzielen sie hohe Leistungen.

Die Zusammenarbeit beider Studentengruppen hatte bereits mit der Vorbereitung einer gemeinsamen Studentenkonzertveranstaltung zu Anfang des vergangenen Jahres begonnen. Nach der VIII. Leistungsschau der Karl-Marx-Universität, zu der die Leningrader Studenten anwesend sein werden, setzen beide Studentengruppen ihre Zusammenarbeit in einem Sommerpraktikum in Leningrad fort.

### In Ihrer Buchhandlung eingetroffen:

- Hanusch, Gerhard  
**DER PARTEIARBEITER**  
Die Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisationen – eine wichtige Voraussetzung für die Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitags  
110 Seiten – 90 M
- Schmidt, Heinz und Naumann, Rolf  
**DER PARTEIARBEITER**  
Wissenschaftliche Arbeitsorganisation  
139 Seiten 1,30 M
- Tjulpanow, S.I.  
Politische Ökonomie und ihre Anwendung in den Entwicklungsländern  
483 Seiten 19,60 M
- Hollitscher, Walter  
Aggression im Menschenbild Marx', Engels, Lorenz'  
179 Seiten 9,30 M
- Hart, Hans  
Flüssigkeitsdichtemessung mit Hilfe von Kernstrahlung  
288 Seiten mit 161 Abb. 39 M
- Sitzlack, G.  
Einführung in den Strahlenschutz  
Lehrbuch für die Berufsausbildung  
192 Seiten mit 36 Abb. und 16 Tab. 6,80 M
- Buchhandlung  
Franz-Mehring-Haus  
Goethestraße 3-5

### Freude bereitet – Freundschaft vertieft

Im Frühling des vergangenen Jahres hatten wir – das sind einige sowjetische Germanistik-Studenten – anlässlich des 80. Geburtstages von Johannes R. Becher ein Kulturprogramm erarbeitet und eingeübt. Kürzlich bekamen wir nun die Gelegenheit, mit diesem Programm einmal aufzutreten.

Am 18. Januar gestalteten wir unter der Leitung von Frau Sander und Herrn Dr. Werner einen „Klubabend für Frauen“ im Kulturpalast des Werkes. Beide Aufführungen des Programms, wurden zu einem Erlebnis für die anwesenden Frauen. Dieses Zusammentreffen trug gleichzeitig auch dazu bei, die Freundschaft zwischen werktätigen Frauen aus Berlin und uns sowjetischen Studenten der Karl-Marx-Universität zu vertiefen.

Wir hoffen, auf unsere Weise den Zuhörern das Werk des deutschen Dichters Johannes R. Becher in Lied und Gedicht nähergebracht zu haben. Darüber hinaus war es für uns zugleich eine sprachliche Übung und eine Möglichkeit, zu prüfen, wie weit wir in Sprache, Empfinden, Ausdruck und Anliegen des Dichters eingedrungen sind.

In diesem doppelten Sinne, Freude zu bringen und selbst zu lernen, möchte unser kleines Ensemble weiterwirken.

Marina Fismennoja, Rita Pleskunowa  
Foto: Viktoria Stscherba



### Verteidigungen

#### Promotion A

6. März, Sektion Physik. Herr Volker Riede. Thema: Infrarotspektroskopische Untersuchungen der Gitterschwingungen von SbS<sub>2</sub>, SbSe<sub>2</sub> und BiS<sub>2</sub>.

Freitag, 10. März, 10 Uhr, Burgplatz 1 (Stadthaus), Stadtarchiv, Benutzerraum, Sektion Geschichte. Herr Hermann Rahne. Thema: Die militärische Mobilisierungsplanung und -technik in Preußen und im deutschen Reich (Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Auslösung des zweiten Weltkrieges).

Dienstag, 14. März, 15 Uhr, Hörsaal Pathologisches Institut, Liebigstraße 26, Herr Frank-Peter Neubert. Thema: Qualitative und quantitative „dünnstichchromatographische Untersuchungen von Lipidverbindungsklassen und Cholesterolestern menschlicher Aorten.

Dienstag, 21. März, 15 Uhr, Hörsaal Pathologisches Institut, Liebigstraße 26, Herr Ulrich Helmke. Thema: Nichtproteingebundene Aminosäuren in eustrophischen serösen Exsudaten und ihre pharmakologische Beeinflussung durch Prednisolon und Phenylbutazon.

Freitag, 24. März, 15 Uhr, Kleiner Hörsaal der Sektion Biowissenschaften, Brüderstr. 34, Frau Jutta Mohr. Thema: Immunologische Probleme bei der Herstellung markierter Antikörper.

### Veranstaltungen

Dienstag, 14. März, 20 Uhr, Grassimuseum, Filmsaal, Prof. Dr. Karl Hecht spricht über: Psychologische Probleme der Menschenführung.

Mittwoch, 15. März, 17 Uhr, Großer Saal Leipzig-Information, Universitäts-Podium. Sicherheit für Europa (Probleme und Aspekte der europäischen Sicherheitskonferenz). Rundtischgespräch mit Wissenschaftlern der Karl-Marx-Universität und Bezirksstaatsanwaltschaften.

Mittwoch, 15. März, 20 Uhr, Großer Saal Leipzig-Information. Wir sind bald auf 80. Programm des Studentenkabarets „academix“ der Karl-Marx-Universität.

Mittwoch, 15. März, 20 Uhr, Grassimuseum, Filmsaal, Prof. Dr. H.-L. Wading spricht über: Kepler – Kepler – Kepler – Kosmos. Über die Bedeutung der Geschichte der Naturwissenschaften für die ideologische Bildung.

Donnerstag, 16. März, 19.30 Uhr, Großer Saal Leipzig-Information. Aus der Geschichte der Stadt Leipzig: Auerbachs Keller. Vortrag mit Lichtbildern von Werner Starke.

Dienstag, 21. März, 20 Uhr, Grassimuseum, Filmsaal, Wirtschaftsprognosen im Moll. Zur gegenwärtigen Weltwirtschafts- und Weltbankkrise im Imperialismus. Referent: Prof. Dr. H.-D. Kühne, Universität Halle.

Donnerstag, 23. März, 19.30 Uhr, Großer Saal Leipzig-Information. Der Kreisarzt hat das Wort. Die Betreuung unserer alten Bürger – ein gesamtgesellschaftliches Anliegen.

## 21. Weiterbildungslehrgang erfolgreich beendet

Am 25. Februar konnte am Franz-Mehring-Institut der 21. Weiterbildungslehrgang, der am 3. Januar begonnen hatte, erfolgreich abgeschlossen werden. Am Lehrgang nahmen 49 Genossinnen und Genossen, vorwiegend Hochschullehrer, teil. Ein Lehrgangsteilnehmer kam aus der CSSR von der Universität Bratislava.

Die Lehrveranstaltungen orientierten auf die schöpferische Auswertung der Dokumente des VIII. Parteitages der SED in Verbindung mit dem XXIV. Parteitag der KPdSU, das intensive Studium und die weitere Abgrenzung des Ideeninhaltes der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus und die politisch-ideologischen und wissenschaftlich-theoretischen Probleme des neuen Lehrprogramms für das marxistisch-lenin-

nistische Grundlagenstudium an den Universitäten und Hochschulen.

Zum Erfolg des Weiterbildungslehrgangs trugen eine Reihe von Gastlektoren bei. Höhepunkt des Lehrgangs war die Vorlesung des Stellvertreters des Ministers für das Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Schirmer, zu Problemen der Hochschul- und Wissenschaftspolitik nach dem VIII. Parteitag der SED. Wertvolle Impulse für die weitere theoretische und erzieherische Arbeit im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium vermittelte die Professorin Wdowitschenko und Tscherenkeno vom Institut für die Weiterbildung der Lehrkräfte für Gesellschaftswissenschaften an der Saatchi-Scheuchtschenko-Universität in Kiew sowie Professor Kwasielka von

der Universität Bratislava, der gleichzeitig als Kandidat des ZK der KP der Slowakei wichtige politische Grundlagen erläuterte.

Die Teilnehmer des Lehrgangs haben neben ihrem Selbststudium und der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine umfangreiche Arbeit in 5 Arbeitsgruppen geleistet. Hierbei entwickelten sie Materialien, die eine wertvolle Hilfe für die Lehrfähigkeit im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium darstellen und durch Veröffentlichung in der nächsten Zeit den Wissenschaftlern in den Sektionen für Marxismus-Leninismus zugänglich gemacht werden. Einige der erarbeiteten Materialien dienen der Ausarbeitung der Lehrbücher für die Grundlage des Marxismus-Leninismus.

### Auf der Delegiertenkonferenz am 19. Februar gewählt:

## Universitätsgewerkschaftsleitung

- Gisela BAIRAM – Schwester an der Psychotherapeutischen Abteilung
- Imgard BERGMANN – Gruppenleiterin EDV an der Sektion Rechentechnik/Datenverarbeitung
- Dr. med. Winfried BEYER – Facharzt für Röntgenologie und Strahlentherapie an der Radiologischen Klinik
- Ruth DIETRICH – Sekretär der UGL
- Dr. rer. nat. Gerhard DIETZMANN – Dozent an der Sektion Physik
- Wolfgang EISSER – Forschungsstudent an der Sektion Journalistik
- Ursula FELLEBERG – Stationsleiterin an der Chirurgischen Klinik
- Prof. Dr. med. habil. Peter FEUDEL – Direktor der Neurologischen Klinik
- Prof. Dr. med. habil. Waltraude FISCHER – Hochschullehrerin an der Neurochirurgischen Klinik
- Dr. jur. Alfred FOCHLER – Dozent an der Sektion Rechtswissenschaft
- Dr. phil. Heinz FORSTER – wissenschaftlicher Oberassistent an der Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik
- Prof. Dr. phil. habil. Hans-Jürgen FRIEDERICI – Hochschullehrer am Franz-Mehring-Institut
- Dr. rer. nat. Hans-Joachim GIRLICH – Dozent an der Sektion Mathematik
- Georg GROSS – Referent für Organisation im Rektorat
- Dr.-Ing. Manfred HAUSER – Dozent an der Sektion Politische Ökonomie
- Monika HEINIG – Kellnerin im Haus der Wissenschaftler
- Dr. phil. Erhard HEXELSCHNEIDER – Dozent am Institut für internationale Studien
- Dr. phil. Edith HOFFMANN – Dozentin an der Sektion Geschichte
- Prof. Dr. sc. oec. Fritz HOLTZAPFEL – Hochschullehrer an der Sektion Politische Ökonomie
- Prof. Dr. rer. nat. habil. Eberhard HOYER – Hochschullehrer an der Sektion Chemie
- Rudolf KLATTE – komm. Direktor für Planung
- Walter KLAUS – Lehrer im Hochschuldienst am Herder-Institut
- Eva KOCH – leitende MTA an der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie
- Horst KRUMMERT – Kraftfahrer bei der Kfz-Verwaltung
- Dr. Werner LEHMANN – wissenschaftlicher Oberassistent am Franz-Mehring-Institut
- MR Dr. med. habil. Dieter LEOPOLD – Oberarzt am Institut für Gerichtsmedizin und Kriminallistik
- Dr. Siegfried LIEBING – wissenschaftlicher Oberassistent an der Sektion Politische Ökonomie
- Renate LINKE – Lehrerin im Hochschuldienst an der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaften
- Prof. Dr. rer. nat. habil. Hans LUPPA – Hochschullehrer an der Sektion Biowissenschaften
- Charlotte MEIKSNER – Politische Mitarbeiterin der UGL
- Prof. Dr. sc. paed. Horst MOHLE – 1. Prorektor
- Harry MOLLER – Stellvertretender Vorsitzender der UGL
- Dr. med. Ekkehard MUNZBERGER – Oberarzt am Lehrstuhl für Arbeitshygiene
- Günter NEUBERT – Ingenieur im Fachbereich Geophysik der Sektion Physik
- Christel NICKEL – Bibliotheksfacharbeiterin an der Universitätsbibliothek
- Sigrid PETZOLD – Küchenleiterin im „Heim der Freundschaft“
- Waltraude PETZOLD – Laborantin an der Sektion Tierproduktion/Vetmed.
- Alexander PROSCHE – Forschungsstudent an der Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik
- Dr. med. vet. Ute SCHNURBUSCH – wissenschaftliche Oberassistentin an der Sektion Tierproduktion/Vetmed.
- Ute SOHR – Sekretärin an der Sektion Chemie
- Hildegard STANDKE – Finanzinstrukturin der UGL
- Prof. Dr. rer. phil. habil. Helga ULBRICHT – Hochschullehrerin an der Sektion Politische Ökonomie
- Lothar WAIDE – Lehrer im Hochschuldienst an der Sektion Journalistik
- Dr. phil. Wilhelm WEHLING – Dozent an der Sektion Marxismus-Leninismus
- Dr. phil. Eleonore WILD – Dozentin an der Sektion Marxismus-Leninismus
- Dozentin Dr. phil. Ilse WOLF – Direktor für Weiterbildung

### Vorsitzende der Kommissionen und Aktive



Dr. Wolfgang Schreier Vorsitzender der Revisionskommission  
Wolfgang Eißer Vorsitzender des Jugendausschusses  
Dozent Dr. Manfred Houser Vorsitzender des Neueraktivs

Das Redaktionskollegium: Rolf Möbus (Verantwortlicher Redakteur); Ina Ulbricht, Gisa Pietruschka, Roswitha John (Redakteur); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietzsch, Hans Grotz, Dr. phil. Günter Katsch, Gerhard Mathew, Jochen Schickow, Helgard Vogel, Dr. phil. Wolfgang Weiler. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 84 des Bures des Bezirkes Leipzig – Druckzeit: November 1971. – Anstalt der Redaktion: 111 Leipzig, PPF 89, Rüterstraße 18, Fernruf 7 19 79 64. – Bankkonto: 502-35-554 99 bei der Stadtsparkasse Leipzig. – Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dörner“, III 16 116, Leipzig